

Schulverband Bad Oldesloe
1. Sitzung des Verwaltungsausschusses
vom 13.09.2018
im Konferenzraum der Grund- und
Gemeinschaftsschule am Masurenweg
Beginn: 19.00 Uhr
Ende : 20.30 Uhr
Unterbrechung von - Uhr
bis - Uhr

Das Protokoll der Sitzung
enthält die Seiten 1 bis 7.

Haack
Protokollführer

Gesetzliche Mitgliederzahl: 6

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

- 1) Schulverbandsvorsteher Ladders
- 2) Bürgermeister Lembke, Stadt Bad Oldesloe
- 3) Bürgermeister Beck, Pölitz
- 4) Bürgermeister Poppinga, in Vertretung für
Bgm.in Jürß, Westerau
- 5) Herr Klöhn
- 6) Herr Nirsberger

b) nicht stimmberechtigt:

- 1) Bürgermeister Pareike, Travenbrück
- 2) Bürgermeister Schmahl, Rümpel
- 3) Bürgermeister Wendt, Grabau
- 4) Herr Plaumann, Schulleiter an der Grund-
und Gemeinschaftsschule am
Masurenweg
- 5) Frau Kromm
- 6) Frau Wieck
- 7) Herr Schulze-Weber, Amt Bad Oldesloe-
Land
- 8) Herr Haack, Amt Bad Oldesloe-Land,
zgl. Protokollführer

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses waren durch Einladung vom 31.08.2018 auf
Donnerstag, den 13.09.2018 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.
Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung
Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Verwaltungsausschuss war nach Zahl der erschienenen Mitglieder - 6 – beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Verbandsvorsteher, den Tagesordnungspunkt 11) nicht öffentlich zu beraten.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der TOP 11) wird nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Weitere Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht, so dass sich folgende Tagesordnung ergibt:

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden;
Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Protokoll der Sitzung vom 22.02.2018
4. Bericht des Verbandsvorstehers
5. Bericht der Schulleitung
6. Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder
7. Eröffnungsbilanz zum 01.01.2015
8. Nachtragshaushalt 2018
9. Festlegung Fegegeld 2019
10. Garantierte Grundschulbetreuung;
hier: 7: Änderungssatzung der Gebührensatzung der GGB zur Anpassung der Benutzungsgebühren rückwirkend ab 01.08.2018
11. Personalangelegenheiten

Der Tagesordnungspunkt 11) wird gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

TOP 1: Eröffnung der Sitzung durch den Vorstandsvorsteher;
Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorstandsvorsteher eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Verwaltungsausschuss nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TOP 2: Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Einwohneranfragen.

TOP 3: Protokoll der Sitzung vom 22.02.2018

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Einwände.

TOP 4: Bericht des Vorstandsvorstehers

Der Vorstandsvorsteher berichtet über die nachfolgend aufgeführten Punkte:

- a) Die Erneuerung der Mittel-Niederspannungsschaltanlage durch die Firma ORWI ist abgeschlossen. Da die Maßnahme in den Sommerferien durchgeführt wurde, gab es keine Beeinträchtigung durch die zeitweilige Stromabschaltung. Die Anlage muss nach Übergabe der Revisionsunterlagen noch abgenommen werden.
- b) Die Fundamente und die Bodenplatte für die Containeraufstellung sind errichtet worden. Die Container selber werden am 18. September aufgestellt.
- c) Der Mietvertrag der Multifunktionsgeräte (Kopierer) wurde neu ausgeschrieben und an die Firma FKS, Hamburg vergeben. Durch die Neuvergabe gibt es jährliche Einsparungen von rund 2.400 €.
- d) Bei einem kürzlich durchgeführten Feuer-Probealarm stellte sich heraus, dass die Alarmierung der Klassenräume nach einer kurzen Zeitspanne abbrach. Grund dafür ist, dass die Brandmeldeanlage beim Auslösen der Brandmelder ein Signal an die elektrische Lautsprecheranlage (ELA) sendet und diese weiter an die Lautsprecher in den Klassenräumen. Durch fehlerhafte Komponenten in der Alarmierungseinrichtung für die ELA wird der Alarmton nicht dauerhaft bzw. unter Umständen gar nicht durchgeschaltet. Diverse Fachfirmen wurden für die Reparatur angefragt. Der Auftrag wurde an Firma ESB Solutions erteilt, die die defekten Komponenten ersetzt, sodass die Alarmierung im Brand- oder Amokfall wieder einwandfrei funktioniert. Die voraussichtlichen Kosten für die Reparatur betragen rund 5.200 €. Die Reparatur erfolgt in der 39. Kalender 2018. Bis dahin wird die Alarmierung durch die Schulleitung organisiert.

Mit diesen Worten übergibt Herr Ladders das Wort an Herrn Plaumann und leitet damit zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

TOP 5: Bericht der Schulleitung

Herr Plaumann stellt sich als neuer Schulleiter kurz vor und berichtet über die nachfolgend aufgeführten Punkte:

- a) Herr Plaumann ergänzt die Ausführungen zum letzten Punkt des Berichts des Schulverbandsvorstehers dahingehend, dass die Alarmierung vorübergehend anderweitig gewährleistet wird.
- b) Herr Plaumann berichtet, dass es in den Sommerferien einen Rohrbruch in der Schule gab und dieser schnell wieder behoben wurde.
- c) Herr Plaumann berichtet, dass einer der Trennvorhänge in der Sporthalle defekt ist. Es wurde eine Firma damit beauftragt diesen zu reparieren. Jedoch wird die Reparatur nicht möglich sein, da der Vorhang schon zu veraltet ist. Eine Neuanschaffung muss daher in Betracht gezogen werden.

TOP 6: Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder

Es ergeben sich keine Anfragen.

TOP 7: Eröffnungsbilanz 2015

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor, die der Urschrift des Protokolls beigefügt ist. Verbandsvorsteher Herr Ladders erteilt Herrn Schulze-Weber das Wort, der die Eröffnungsbilanz im Detail erläutert.

Herr Pareike erfragt, wie das weitere Verfahren nach der Eröffnungsbilanz sein wird. Herr Schulze-Weber erklärt, dass die Eröffnungsbilanz die Grundlage für die Jahresabschlüsse ist. Nach Beschluss dieser Bilanz können die Jahresabschlüsse beginnend ab 2015 gefertigt werden.

Es ergeben sich keine weiteren Fragen und der Verwaltungsausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung, die Eröffnungsbilanz 2015 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 8: Nachtragshaushalt 2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, die der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt wird von Herrn Schulze Weber erläutert und ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

Es ergeben sich keine weiteren Fragen und der Verwaltungsausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung, den Nachtragshaushalt 2018 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 9: Festlegung Fegegeld 2019

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor, die der Urschrift des Protokolls beigelegt ist. Herr Ladders erläutert den Sachverhalt und erteilt Herrn Plaumann das Wort für weitere Erläuterungen.

Herr Plaumann erläutert die in der Beschlussvorlage angegebenen Argumente im Einzelnen.

Herr Nirsberger fragt an, welche Projekte durch das Fegegeld in der Schule realisiert wurden.

Herr Plaumann erklärt, dass durch das Fegegeld z.B. der Theaterraum finanziert wurde und das über jede investive Maßnahme in der Schulkonferenz diskutiert und abgestimmt wird.

Herr Lembke äußert Bedenken, dass die Qualität der Sauberkeit aufgrund der niedrigen Zeitwerte pro Klassenraum leidet. Daher regt Herr Lembke an, dass die Schüler das ganze Jahr die Räume fegen und nicht nur einen gewissen Zeitraum.

Herr Plaumann sieht dies kritisch, da die Schüler aufgrund der verstärkten Nässe im Herbst/Winter kein effektives Fegen in den Räumen garantieren können. Daher sollte die Aufteilung der Reinigung beibehalten werden.

Herr Lembke regt an, dass nach einem Jahr das Konzept und die Qualität der Putzleistung zwischen der Firma Niediek und den Schülern geprüft wird.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung, dem Wunsch der Schulleitung zu entsprechen und das Fegegeld auch nach der Ausschreibung der Reinigungsleistung bei der bisherigen Höhe von 15.000 € jährlich zu belassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 10: Garantierte Grundschulbetreuung
hier: 7. Änderungssatzung der Gebührensatzung der GGB zur Anpassung der Benutzungsgebühren rückwirkend ab 01.08.2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, die der Urschrift des Protokolls als Anlage beigelegt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

Herr Ladders erläutert kurz den Sachverhalt und übergibt das Wort an Herrn Haack (Protokollführer). Dieser erklärt die Änderungen, die sich aus der neuen Gebührekalkulation ab 01.08.2018 ergeben.

Zu diesen Erläuterungen gibt es Anregungen von Herrn Plaumann an den Verwaltungsausschuss. Aufgrund der hohen Betreuungszahlen in der GGB sind die Kinderzahlen pro Gruppe massiv gestiegen. Mit dem jetzigen System müssen 2 Betreuungskräfte die hohe Anzahl von Kindern in der Zeit von 11:00 – 12:00 bewältigen. Daher wird von den Betreuungskräften gewünscht den Arbeitsbeginn der 3. Kraft von 12:00 auf 11:00 zu ändern. Dadurch würde es zu einer Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit von 5 Stunden kommen.

Diese Erhöhung wäre in der Kalkulation zu berücksichtigen.

Es erfolgt eine rege Diskussion über die Absenkung der Gebühren, die gegebenenfalls zu einem starken Anstieg der Betreuungszahlen führt.

Noch zu Punkt 10):

Aufgrund der vorgetragenen Änderungsvorschläge soll die Geschäftsführung eine neue Kalkulation erstellen, in denen die 5 Mehrstunden der 3. Betreuungskraft und die Erhöhung der FSJ'ler- Pauschale berücksichtigt werden.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung die 7. Änderungssatzung der Gebührensatzung des Schulverbandes Bad Oldesloe für die GGB zu beschließen und beauftragt weiterhin die Verwaltung mit der Vorlage einer überarbeiteten Kalkulation zur Verbandsversammlung.

**Abstimmungsergebnis: 5 Ja Stimmen
 1 Enthaltung**

Der Tagesordnungspunkt 11) wird gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen.

TOP 11 : Personalangelegenheiten

Verbandsvorsteher

Protokollführer